



PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen

Finissage der Ausstellung

bookmarks

wissenswelten von der keilschrift bis YouTube

**am Sonntag, 15. Februar 2009,
in der kestnergesellschaft | Goseriede 11 | 30159 Hannover**

Das Ausstellungsprojekt **bookmarks | wissenswelten von der keilschrift bis YouTube** in Kooperation mit der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek (GWL) und der Leibniz Universität Hannover, das weltweit als erste Ausstellung das aktuelle ästhetische Phänomen YouTube, eingerahmt von den wertvollsten Büchern und Schriften der GWLB beleuchtet, endet unwiderruflich am **Sonntag, 15. Februar 2009!**

Die letzten kostenlosen Führungen finden statt am

Mittwoch, 11. Februar, 13.30 Uhr

Donnerstag, 12. Februar, 20 Uhr

Samstag, 14. Februar, 16 Uhr

Sonntag, 15. Februar, 12 Uhr und 16 Uhr

Am Samstag, 14. Februar 2009, 12 Uhr wird Prof. Badur noch einmal den Nachbau der Leibnizschen Rechenmaschine vorführen.

Am letzten Ausstellungstag, **Sonntag, 15. Februar 2009**, finden **zwei Zusatzveranstaltungen** statt:

Sonntag, 15. Februar 2009, 15.30 Uhr

»booksjux«

Zum Ende der großen Ausstellung »bookmarks | wissenswelten von der keilschrift bis YouTube« spricht der Direktor der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek Dr. Georg Ruppelt über kleine, nicht ausgestellte Merkwürdigkeiten aus der Bücherwelt und präsentiert einige von ihnen.

Sonntag, 15. Februar 2009, 17 Uhr

Dr. Christian E. Loeben | Ägyptische Hieroglyphen – Die 3500 Jahre lange Erfolgsstory von Wissenstransfer und -speicherung

Hieroglyphen sind die ältesten und erfolgreichsten Wissensspeicher der Welt. Den heutigen Wissensspeichern haben sie vieles voraus. Über Jahrtausende hinweg blieb die Hieroglyphenschrift unverändert, damit nachfolgende Generationen lesen konnten, was lange vor ihrer Zeit aufgezeichnet wurde.

Dr. Christian E. Loeben ist Leiter der Ägyptischen Sammlung des Museums August Kestner.